



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
67	StR Ludger Wilde	31.03.2020
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Susanne Linnebach	22679	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Lütgendortmund	21.04.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Hombruch	28.04.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Innenstadt-West	29.04.2020	Empfehlung
Behindertenpolitisches Netzwerk	05.05.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	06.05.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Mengede	06.05.2020	Empfehlung
Integrationsrat	12.05.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Huckarde	13.05.2020	Empfehlung
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	26.05.2020	Empfehlung
Seniorenbeirat	27.05.2020	Empfehlung
Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung	27.05.2020	Empfehlung
Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde	03.06.2020	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	04.06.2020	Empfehlung
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	10.06.2020	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	18.06.2020	Empfehlung
Rat der Stadt	18.06.2020	Beschluss

### **Tagesordnungspunkt**

Internationale Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 -  
Umsetzungsmachbarkeitsstudie Zukunftsgarten "Emscher nordwärts" Dortmund

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt

- a) nimmt die Umsetzungsmachbarkeitsstudie zum Projekt „Emscher nordwärts“ im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 zur Kenntnis.
- b) beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Umsetzungsmachbarkeitsstudie, Teilmaßnahmen des Projekts „Emscher nordwärts“ zur Festbetragsförderung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen anzumelden.

### **Personelle Auswirkungen**

Mit der Vorlage DS-Nr. 14426-19 wurde der erforderliche Stellenbedarf zur Vorbereitung und Koordination der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 im Amt für Stadterneuerung (FB 67) der Stadt Dortmund beschlossen. In zeitlicher Staffelung der Jahre 2019 bis 2021 erfolgt die Einrichtung von 7,5 vollzeitverrechneten Planstellen. Im Zusammenhang mit der Umsetzungsmachbarkeitsstudie entstehen keine zusätzlichen Personalbedarfe.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Rahmenbedingungen zur Durchführung der IGA 2027 wurden durch den Grundsatzbeschluss zur Teilnahme der Stadt Dortmund v. 27.09.2018 (DS-Nr. 117418-18) sowie, bezogen auf die Planungskosten des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs, durch den Sachstandsbeschluss v. 14.11.2019 (DS-Nr. 14939-19-E3) dargestellt und gelten weiterhin als Grundlage für den voranschreitenden Planungsprozess. Diese Vorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann  
Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Ludger Wilde  
Stadtrat

Arnulf Rybicki  
Stadtrat

Thomas Westphal  
Geschäftsführer

## **Begründung**

Die Entwicklungen im Zuge der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 schreiten voran. Mit Bekanntmachung des nichtoffenen internationalen interdisziplinären freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs – IGA Metropole Ruhr 2027, Zukunftsgarten Dortmund "Emscher nordwärts" – Mitte Januar 2020 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Der Wettbewerb, dessen Preisgerichtssitzung am 02.07.2020 stattfindet, dient als elementare Grundlage, um zum einen den eintrittspflichtigen Bereich (Kokerei Hansa, Grünanger, Bahnbetriebswerk Mooskamp, Energiecampus, Brückenbauwerk „Haldensprung“ und Deusenberg) für die Dauer der sechsmonatigen Ausstellungsphase mit Leben und zukunftsorientierten Ideen zu füllen, zum anderen um im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung die notwendigen planerischen Voraussetzungen für einen attraktiven, infrastrukturell gut erschlossenen und von Industriekultur und -natur geprägten Freizeit- und Erholungsraum zu schaffen. In Ergänzung zum Wettbewerbsverfahren erfolgt, gemäß den Inhalten des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) Huckarde-Nord, im Sommer 2020 die weitere Qualifizierung des Deusenbergs über eine separate Planungswerkstatt in engem Austausch mit der Bürgerschaft und den Akteur\*innen vor Ort.

Für den Erfolg der IGA 2027 ist es unerlässlich, dass sich Bund und Land aktiv und finanziell an der Umsetzung beteiligen. Die anteilige Refinanzierung der Investitionen und investitionsbegleitenden Maßnahmen soll über entsprechende Förderprogramme (z. B. Städtebauförderung) erfolgen. Bereits im Grundsatzbeschluss (DS-Nr. 11741-18) sowie in der Sachstandsvorlage (DS-Nr. 14939-19) wurde herausgestellt, dass sich aus Sicht der Stadt Dortmund die Unterstützung nicht nur auf bestehende Förderprogramme beschränken sollte, sondern auch zusätzliche Ressourcen der Landesregierung erforderlich sind.

---

Hier knüpft das Sonderprogramm zur Festbetragsförderung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV NRW) an. Vorbehaltlich der konkreten finanziellen Ausstattung sollen ab dem Haushaltjahr 2020 Fördermittel in Höhe von voraussichtlich 25 Mio. € für investive Maßnahmen innerhalb der drei eintrittspflichtigen Zukunftsgärten in Dortmund, Duisburg und Gelsenkirchen zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist die Sicherung der stadt- und landschaftsplanerischen Qualität sowie die Gewährleistung eines überzeugenden Ausstellungskonzeptes. Das Programm soll insbesondere die Projekte unterstützen, die nicht über bestehende Fördertöpfe (insbesondere Städtebauförderung) abgedeckt werden.

Die Mittelvergabe ist an die Anforderungen analog zur Ausschreibung und Förderung von Landesgartenschauen geknüpft. Dies impliziert die Erstellung einer Umsetzungsmachbarkeitsstudie (UMBS), die der Vorlage als Anlage beigelegt ist und dem Förderantrag (Festbetragsförderung) in 2020 bei der Bezirksregierung einzureichen ist. Die UMBS wurde im Rahmen zweier Abstimmungsgespräche beim MULNV, in die sowohl die Bezirksregierung als auch der Regionalverband Ruhr bzw. die IGA Metropole Ruhr gGmbH eingebunden waren, vorgestellt und besprochen.

Ergänzend zur Erstellung der UMBS und der Beantragung der Festbetragsförderung des Landes erfolgt ab 2020, in Vorbereitung der Akquirierung von Städtebaufördermitteln, die Fortschreibung des InHK Huckarde-Nord. Wesentliche Bestandteile dieser Weiterentwicklung sind die Anpassung an die Teilmaßnahmen des Projektes „Emscher nordwärts“, die Implementierung der Ergebnisse und Inhalte aus der im ersten Halbjahr 2020 vom Amt für Stadterneuerung durchgeführten Raumanalyse sowie eine ggf. notwendige Erweiterung der Gebietskulisse. Die Fortschreibung des InHK Huckarde-Nord wird über eine gesonderte Vorlage in die politischen Gremien eingebracht.

### **Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 41 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Dortmund vom 01.06.2017. Die Bezirksvertretungen Hombuch, Huckarde, Innenstadt-Nord, Innenstadt-West, Lütgendortmund und Mengede sind gemäß § 37 Abs. 5 Satz 1 GO NRW zu hören.